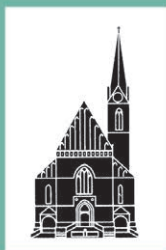


AUSGABE MAI 2019

# PFARRBLATT frastanz



## Glaube und Gemeinschaft feiern

Erstkommunion & Firmung  
Vorbereitung  
Vorstellung Pfarrkirchenrat  
AK Lebendige Familie

Seite 6 & 10  
Seite 4  
Seite 12

## //TITELBILD

Der Auferstandene lädt uns immer neu zur Gemeinschaft mit ihm und untereinander ein.  
Malerische Gestaltung des Steines: Sr. Petra (von den Schwestern der Heiligen Klara)  
Foto: Ingrid Ionian

# Liebe Frastner Pfarrgemeinde,



✉ office@pfarrefrastanz.at

„Geht und sagt ihnen: Er ist nicht tot, er lebt! Geht und sagt ihnen: Er lebt in uns.“ Diese Zeile aus einem Lied des christlichen Liedermachers Robert Haas aus Deutschland kommt mir beim Gedanken an diese Ausgabe des Pfarrblatts in den Sinn.

## PFINGSTEN – GEBURTSTAG DER KIRCHE

In wenigen Tagen werden wir Pfingsten feiern – den Geburtstag der Kirche. Unglaublich, was damals vor 2000 Jahren geschehen ist. Wir können uns kaum vorstellen, was die Freunde und Freundinnen Jesu damals erlebt haben, sicher ist, dass dieses Ereignis eine riesengroße Kraft in sich trug, denn anders ist es nicht zu erklären, dass wir noch heute davon wissen und dieses Ereignis jedes Jahr als den Geburtstag unserer Kirche feiern. Diese Kraft bezeichnen wir als den Heiligen Geist. Auch heute können wir ihn in vielfältiger Weise in unserer Gemeinschaft erfahren, immer dann, wenn wir im Sinne Jesu handeln. Zu Beginn des Wirkens Jesu steht ein großes Fest: die Hochzeit zu Kana. Dort ist er zum ersten Mal öffentlich aufgetreten und hat mit der Wandlung von Wasser in Wein sein erstes Wunder getan. Jesus begann sein Wirken unter den Menschen bei einem Fest, bei dem gegenseitige Verbundenheit, die Gemeinschaft und das Leben gefeiert werden.

## DEN GLAUBEN FEIERN

Auch in unserer Pfarrgemeinde dürfen wir immer wieder unseren Glauben, die Gemeinschaft und das Leben feiern; die Erstkommunion am 30. Mai, die Firmung am 1. Juni und das Pfingstfest am 9. Juni. Jesus Christus ist mitten unter uns und wir dürfen an ihn glauben. Zu Beginn des Wirkens Jesu steht ein großes Fest. Danach geht Jesus hinaus und „wirkt“. Er verkündet das Reich Gottes (Martyria), versammelt sich mit den Menschen zum Gebet und zum Gottesdienst (Leiturgia), heilt Kranke (Diakonia) und stiftet Gemeinschaft (Koinonia). Daraus entwickelten sich die vier

## GRUNDVOLLZÜGE DER KIRCHE

Ein Fest stiftet Gemeinschaft: Miteinander sich über das Geschaffte freuen, das Leben und den Glauben feiern. Daraus können wir wieder neu Kraft schöpfen für die vielfältigen Aufgaben in unserer Pfarre in den zahlreichen Arbeitskreisen, aber auch als Einzelpersonen. Alle hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Darum sei an dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön gesagt, die sich mit ihren Talenten und Charismen für unsere Pfarre einsetzen: sei es im Gottesdienst, in der Verkündigung, im Einsatz für den Nächsten oder für die Gemeinschaft. Jede und jeder trägt dazu bei, dass unsere Pfarre lebt, ein wertvoller und kostbarer Dienst, viele Mosaiksteinchen, die uns zu einer lebendigen Pfarre werden lassen.

Martina Schrott, Pastoralassistentin

## Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Wir danken herzlich für Ihre Spende für soziale und pastorale Projekte der Pfarre bzw. für die Jahresspende für das Pfarrblatt (€ 10,-). Verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein. (Bitte ankreuzen!). Jeder Beitrag ist eine Unterstützung. Vergelt's Gott!

# Was tut sich in der Pfarre?

Pfarrvikar Gerold berichtet



Pfarrvikar Gerold Reichart  
✉ Tel. 0676/832 408 232

## DIE PFARRERFRAGE IST ENTSCIEDEN!

Auf die Ausschreibung der Pfarre vonseiten der Diözese hat sich ein Priester beworben: **Dr. Norman Buschauer**. Die Personalkommission hat am 12. März seine Bewerbung angenommen. Zwischen ihm als designiertem Pfarrer und den Pfarrgremien vom PGR und PKR hat am 5. April ein Gespräch stattgefunden, in dem man die gegenseitigen Erwartungen und Vorstellungen ausgetauscht hat. Pfr. Norman Buschauer wird ab 1. September die Verantwortung über die Seelsorge und über die Finanzen – selbstverständlich in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat – übernehmen. Pfarreinzug und Begrüßung werden voraussichtlich am 14./15. September sein.



Dr. Norman Buschauer wird ab September Pfarrer von Frastanz sein.

## WAS MICH BETRIFFT:

Seit der Ausschreibung der Pfarre habe ich wiederholt gesagt: „Wenn ein neuer Pfarrer kommt, mache ich ihm Platz“, und ich halte mich daran. Ich werde mich der Diözese wieder zur Verfügung stellen, an einem anderen Ort als der zweite Priester in einem Pfarrverband, und ich werde darauf achten, dass die Arbeit meine Kräfte nicht überfordert. Gerne würde ich für einen kleinen Teil in der Krankenhausseelsorge tätig bleiben. Bis zum Pfarrwechsel im September werde ich wie gewohnt als Pfarrvikar meinen Dienst in Frastanz weiterhin ausüben.

## WAS PATER RICHARD CARDOZO BETRIFFT:

Er hat von seinem Ordensprovinzial mehrere Optionen bekommen, aus denen er nach Ostern eine auswählen kann.

## WAS HAT SICH IN DER PFARRE GETAN?

Es wurde eine Vereinbarung zwischen Kirchenchor und Pfarre getroffen, um die Anstellung von David Burgstaller für die Leitung des Kirchenchors und der Orchestermessen neu zu regeln. Die Lieder für den Pfarrgottesdienst suchen nunmehr eine Kantorin und eine Chorsängerin mit mir aus.

## IM PFARRBÜRO

Frau Michaela Türtcher ist von ihrer Karenzzeit zurückgekehrt. Sie hilft vorübergehend in den Monaten April-Mai-Juni bei administrativen Aufgaben im Pfarrbüro. Es gibt so manchen Wechsel, während vieles bleibt: Es bleibt auf jeden Fall die Gemeinschaft und Versammlung von Christinnen und Christen vor Ort, die versuchen, nach dem Geist Jesu zu leben.

Pfarrvikar Gerold Reichart

Es gibt so manchen Wechsel, während vieles bleibt.



## IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarre zum heiligen Sulpitius,  
Schlossweg 2, 6820 Frastanz  
Tel +43 (0)5522 51769-0, E-Mail: office@pfarrefrastanz.at  
Hersteller: Jochum Druck GmbH & CO KG, Bludenz  
Verlagsort: Frastanz; Herstellungsort Bludenz

## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8 – 12 Uhr;  
Mittwoch, 16 – 18 Uhr.



# Der Pfarrkirchenrat

stellt sich vor ...

»Denn wir sehen darauf, dass es redlich zugehe, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen« (2 Kor 8,21)

Funktional getrennt vom Pfarrgemeinderat, der sich um Liturgie, Verkündigung und Seelsorge in der Pfarrgemeinde Frastanz kümmert, ist der Pfarrkirchenrat für das »weltliche« Bestehen unserer Pfarre verantwortlich. Dabei geht es in erster Linie um die kirchliche Vermögens- und Finanzverwaltung. Rechte und Pflichten des Pfarrkirchenrates sind in der Pfarrkirchenratsordnung der Diözese Feldkirch festgeschrieben. Die Mitglieder des Pfarrkirchenrates werden vom Pfarrer dem Bischof vorgeschlagen und von diesem per Dekret bestellt. Die Funktionsdauer der Pfarrkirchenräte beträgt fünf Jahre.

Neben dem amtierenden Pfarrer sind derzeit folgende Personen zu Pfarrkirchenräten der Pfarre Frastanz bestellt:

- Günter Kara (stv. Vorsitzender)
- Ursula Erath (Rechnungsführung)
- Mag. Dominik Tschol (Schriftführer)
- Thomas Hrach
- Werner Gassner

## UNSERE AUFGABEN

Unsere obersten Ziele im Rahmen der Vermögens- und Finanzverwaltung sind einerseits der Erhalt des pfarrlichen Vermögens und andererseits die nachhaltige Sicherung jener finanziellen Mittel, welche notwendig sind, um die pastoralen Ziele zu erreichen. Dies bedeutet, dass wir bei sämtlichen Beschlüssen stets auch auf die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen, in erster Linie des Pfarrgemeinderats Bedacht nehmen. Die Vermögens- und Finanzver-

waltung umfasst insbesondere folgende Aufgaben: Verwaltung des unbeweglichen, beweglichen, immateriellen und finanziellen Vermögens der Pfarre, Budgeterstellung und Budgetcontrolling (Haushaltsplan), Rechnungskontrolle, Buchführung und Rechnungslegung, Personalangelegenheiten, Verwaltung und Administration, Gebäudeerhaltung, Friedhofsverwaltung und Rechtsfragen.

Der Pfarrkirchenrat begründet und löst Verträge der Pfarre auf Vorschlag des Vorsitzenden und unter der Aufsicht der Diözese. Bauangelegenheiten aller Art, Neu-, Zu- und Umbauten, Restaurierungen, Sanierungen und Investitionen können in der Pfarre nur vom Pfarrkirchenrat genehmigt werden. Wir sind dafür verantwortlich, dass die Mittel für die beschlossenen Maßnahmen vorhanden sind bzw. beschafft werden können. In unseren Verantwortungs- und Wirkungskreis fallen auch die Kapellen Maria Ebene, Halden, Gampelün, Nenzing-Motten, Amerlügen, Frastafeders und St. Wendelin.

Wir führen das Rechnungswesen von sieben Rechtsträgern bzw. Rechnungskreisen der Pfarre Frastanz. Sämtliche Aufzeichnungen werden in Form einer doppelten Buchhaltung geführt. Dadurch stellen wir das Vermögen und die Verbindlichkeiten in Form einer Bilanz sowie die Aufwendungen und Erträge periodenrichtig in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (nicht Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) dar.

## UNSERE TÄTIGKEITEN 2018/2019

Das Jahr 2018 war für die Pfarre Frastanz und damit auch für uns Pfarrkirchenräte von der krankheitsbedingten Abwesenheit von P. Gottfried Wegleitner, der am 2. Juli 2018 im 46. Lebensjahr an den Folgen seiner schweren Erkrankung verstorben ist, und den damit zusammenhängenden

## Der Pfarrkirchenrat (Foto links, v.l.n.r.):

Günter Kara (stv. Vorsitzender), Thomas Hrach, Ursula Erath (Rechnungsführung), Werner Gassner, Mag. Dominik Tschol (Schriftführer)

## Fotos rechts:

Reparatur Kirchturmuhre (April 2019), Wohnen für Jung und Alt (Hofnerfeldweg), Zivildienster beim Aufforsten des Pfarrwaldes nach dem Sturmschaden 2018



organisatorischen Herausforderungen geprägt. Im Geschäftsjahr 2018 haben wir uns in insgesamt acht Sitzungen mit den uns in der Pfarrkirchenratsordnung der Diözese übertragenen Aufgaben im Rahmen der Verwaltung des Kirchen-, Pfründe- und Pfarrvermögens der Pfarre Frastanz befasst. Dabei haben wir in unzähligen ehrenamtlichen Stunden sichergestellt, dass die Verwaltung des Vermögens, die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und die administrative Unterstützung der Pfarre dauerhaft gewährleistet sind. Wir managen aktuell ein Gesamtbudget von über EUR 500.000, erfassen im gesamten Rechnungswesen der Pfarre rund 15.000 buchungspflichtige Transaktionen pro Jahr und verarbeiten diese in sieben Jahresabschlüssen. In den vergangenen 18 Monaten haben wir verschiedene Teilbereiche der Pfarre Frastanz detailliert analysiert und hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Die Schwerpunkte lagen dabei auf den Kostenträgern Haus der Begegnung, Wohnen für Jung und Alt bzw. Junges Wohnen Mariex, Bibliothek sowie Haus Domino, Kirchenmusik, Einsatz von Zivildienstleistenden, Friedhofsverwaltung sowie Mietverwaltung und Sachaufwendungen, wie z. B. Heizung und Strom der pfarrlichen Liegenschaften. Aufgrund der Erkenntnisse aus diesen Analysen haben wir verschiedene Maßnahmen gesetzt, die nachhaltig zu einer Optimierung der Vermögens- und Finanzbasis der Pfarre führen. Wir sind laufend bemüht, die Qualität der pfarrlichen Finanzen hochzuhalten bzw. weiter zu optimieren. Insgesamt qualifizieren wir die Vermögens- und Finanzsituation der Pfarre Frastanz als solide und nachhaltig.

## UNSERE TRANSPARENZ

Transparenz gegenüber den Katholiken in unserem Wirkungsbereich, den Spendern, Stiftern und sonstigen Geldgebern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Verantwortlichen der Diözese Feldkirch und der Öffentlichkeit im Allgemeinen ist ein wichtiges Thema für die Pfarre Frastanz und für uns Pfarrkirchenräte. Um dieser Transparenz gerecht zu werden, wird die Pfarre Frastanz jährlich ihre Finanzen offenlegen, sobald diese durch die internen Rechnungsprüfer und extern von der Diözese

Feldkirch geprüft und bestätigt sind. Eine entsprechende Information dazu wird über das Walgaublatt erfolgen.

## UNSER DANK

Ein herzliches »Vergelt's Gott« möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre sowie den vielen in der Pfarre ehrenamtlich Tätigen aussprechen. Ohne deren tägliches Engagement wären viele Aufgaben und Projekte der Pfarre nicht in der bekannten hohen Qualität durchführbar. Der Pfarrkirchenrat wird sich mit vollem Einsatz bemühen, damit dieses Engagement weiterhin Früchte tragen kann, indem wir unseren einleitend erwähnten Zielen gerecht werden: Erhalt des pfarrlichen Vermögens und nachhaltige Sicherung jener finanziellen Mittel, welche notwendig sind, um die pastoralen Ziele zu erreichen.

Günter Kara

Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates

**Raiffeisenbank im Walgau**

**Gewohnt tragfähig.**

Höchste Wohnbaukompetenz - weit über die Finanzierung hinaus!

**Raiffeisen Wohncenter**

Wenn's um meine Heim geht, ist nur Bank mein Kumpel.

Nenzing, Bahnhofstr. 2  
Tel. 05525/6911-0

Info.walgau@raiba.at  
www.raibawalgau.at

# Die Erstkommunion

## Mahlgemeinschaft mit Jesus

Unsere Erstkommunikanten stellen sich vor:



### Gruppe 1: v.l.n.r.

1. Reihe: Malin Julia, Pfeffer Lina
2. Reihe: Schöch Yannick, Schmidle David, Dietrich Elias
3. Reihe: Huber David, Bischof Elias



### Gruppe 2: v.l.n.r.

1. Reihe: Scherrer Lina, Gantner Guillian, Beck Clemens
2. Reihe: Denifle Samuel, Ilko Ronja, Gschiel Leni, Decker Sarah



### Gruppe 3: v.l.n.r.

1. Reihe: Bertschler Adrian, Maier Matthias, Decker Thomas, Maier Emanuel
2. Reihe: Egger Anna, Marte Julia, Eberhart Valentina-Sophia



### Gruppe 4: v.l.n.r.

1. Reihe: Gstach Benjamin, Fußenegger David
2. Reihe: Malin Johannes, Galehr Alessia, Gstach Ayleen



### Gruppe 5: v.l.n.r.

- Geiger Anja, Gurschler Emilia, Allgäuer Joel, Dohr Catalina, Grutsch Erik, Fetz Anna, Bischof Klara, Statthalter Lukas

## Worauf sich die Erstkommunionkinder freuen

Auf die Fragen „Was gefällt mir bei der Erstkommunionvorbereitung?“ und „Worauf freue ich mich bei der Erstkommunion?“ antworteten die Kinder so bunt und so vielfältig, wie ihre Figuren sind, die jetzt unseren Kirchenraum schmücken.

- Uns gefällt das Kerzenbasteln für die Erstkommunion (David und Jonas) und das Malen der Männchen. (Madeline und Guliana)
- Das Besondere ist das Heilige Brot bei der Erstkommunion. (Gabriel) Für mich ist das Heilige Brot ganz wichtig. (Jana und Lukas)
- Jesus denkt an uns. Er ist unser Freund. (Julia, David H.) Jesus liebt uns. (Michael)
- Ich finde es schön, weil ich bei der Erstkommunionvorbereitung neue Freunde finde. (David F, Tobias, Lukas)
- Bei den Weggottesdiensten lernen wir neue Lieder und haben Spaß dabei. (Ronja)
- Ich freue mich, dass die ganze Familie zu meiner Erstkommunion kommt. (Nick)

Wir freuen uns mit den Erstkommunionkindern und wünschen ihnen und ihren Familien ein wunderschönes Fest.

Friederike Reisch, Religionslehrerin



### Gruppe 6: v.l.n.r.

1. Reihe: Burton Victoria, Burton Georgina, Mock Silke
2. Reihe: Poschinger Noah, Hechenberger Nick-Romeo



### Gruppe 7: v.l.n.r.

1. Reihe: Gabriel Tobias, Kokot Jana, Gabriel Lukas
2. Reihe: Dorner Dustin, Maghörndl Raphael



### Gruppe 8: v.l.n.r.

1. Reihe: Hilbrand Madeleine, Madaric David, Schweizer Pascal
2. Reihe: Oleksak Jonas, Veith Michael, Krammes Gabriel, Kasperl Adrian



# Erstkommunion 2019

51 Kinder bereiten sich auf das Sakrament der Eucharistie vor.

**Begleitet werden sie auf diesem Weg vom Sakramententeam, von den Religionslehrerinnen und von den Eltern.**

## MAHLGEMEINSCHAFT MIT JESUS

Wenn die Erstkommunionkinder mit ihren farbenfrohen Symbolen die Kirche schmücken, rückt das Sakrament der Eucharistie wieder ins Bewusstsein der Pfarrgemeinde, die sich jeden Sonntag zur Mahlgemeinschaft versammelt. Am Gründonnerstag beauftragt uns Jesus, dies zu seinem Gedächtnis zu tun. Jesus ist es, der diese Mahlgemeinschaft stiftet und er selbst ist auch ihre Mitte. Das haben die Erstkommunionkinder heuer sehr schön dargestellt. Sie haben sich versammelt und Jesus in ihre Mitte genommen. An dieser Stelle darf auch einmal ein Dank an Petra Kaufmann und Heidi Beck vom Sakramententeam ausgesprochen werden, die sowohl für die Idee als auch für die Umsetzung des jeweiligen Jahresthemas zuständig sind.

## JESUS LÄDT UNS EIN

Seit Ende November bereiten sich 51 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor. Wir treffen uns monatlich in der Pfarrkirche, um Gottesdienst zu feiern. Wir hören Geschichten von Jesus und singen miteinander. Stück für Stück kommen wir dem Ziel näher, am Tisch Jesu zu sitzen, Brot zu teilen und dabei an ihn zu denken, weil er uns einlädt und ganz bei uns sein will.

## FEIERN SIE MIT UNS!

Seit dem Vorstellungsgottesdienst begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet. Die gesamte Pfarrgemeinde ist auch herzlich eingeladen, die Erstkommunion mitzufeiern und so die Kinder in unserer Mahlgemeinschaft willkommen zu heißen.

**Wir freuen uns auf dieses schöne Fest!**

**Brigitte Scherrer für das Sakramententeam**



**Donnerstag, 30. Mai 2019**

8:30 Uhr Kinder der VS Hofen (ohne Frastafeders)  
10:30 Uhr Kinder der VS Halden, Fellengatter und aus Frastafeders

## Dank an Brigitte Scherrer

Bereits in der Messe mit den Sternsängern am 6. Januar haben wir uns von Seiten der Pfarre Frastanz bei Brigitte bedankt. Im Pfarrblatt soll es in einer breiteren Öffentlichkeit getan werden:

**Wir danken Brigitte für ihren großen Einsatz in den letzten 3 Jahren als Pfarrhelferin.**

Sie war im Bereich der Liturgie sehr umsichtig und gewissenhaft tätig, z. B. hat sie den Überblick über die Gottesdienste bewahrt und die verschiedenen Dienste koordiniert, besonders auch in der Zeit, in der Pater Gottfried auf Grund seiner Krankheit nicht mehr da sein konnte. Bei Familienmessen erlebten wir sie - und erleben sie weiterhin - wie sie den Kindern mit anschaulichen Mitteln die Frohbotschaft erklärt und näherbringt.

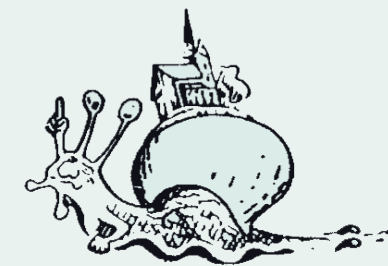
**Die Ministranten lagen ihr besonders am Herzen.** Sie übernahm ihre Einteilung und die Proben, und die tollen Ausflüge bleiben sicherlich vielen in guter Erinnerung.

**Gemeinsam mit anderen hat sie die Sternsingeraktion durchgeführt.** Im Pfarrteam und im Leitungsteam hat sie sich mit viel Schwung und vielen Ideen eingebracht. **Dafür gebühren ihr Hochachtung und Dank!**

Seit 18. Februar ist sie bei der Jungen Kirche in der Diözese angestellt und im Seelsorgeraum Bludenz mit anderen für die Zielgruppe 14+ zuständig. Wir danken Brigitte, dass sie gewisse Dienste ehrenamtlich weiterhin übernimmt. So ist sie als Lektorin und Kommunionhelferin im Einsatz, singt im Kirchenchor mit und ist im Pfarrgemeinderat Stellvertreterin des geschäftsführenden Vorsitzenden. Wir sind auch froh, dass sie trotz ihres neuen Tätigkeitsbereiches die Erstkommunion-Vorbereitung 2018/19 gut zu Ende bringt.

**So wünschen wir ihr persönlich und für die Arbeit mit den Jugendlichen in Bludenz alles Gute und weiterhin Gottes Segen.**

**Pfarrvikar Gerold Reichart für das Pfarrteam**



## Liebe Mitschnäggen von Frastanz!

Urplötzlich ist in Frastanz die Zeit stehen geblieben – zumindest auf der Kirchturmuhr. Etwas völlig Ungewohntes, Verunsicherndes. Gott sei Dank konnten kundige Hände in dieser misslichen Lage rasch Abhilfe schaffen und alles wieder in vertrauten Gang setzen. Ein vergleichender Gedanke kam mir dabei in den Sinn: Ist es nicht manchmal auch das Uhrwerk unseres Lebens, das ins Stottern gerät oder sogar ganz zum Stillstand kommt. Wie sind wir dann froh, wenn jemand von außen uns zu Hilfe kommt und alles wieder zum Laufen bringt.

Vielfach stammen diese „Helferlein“ aus dem großen Kreis der Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz schaffen sie es, dass wir eine lebendige Kirche in Frastanz erleben dürfen, die da ist, wenn wir sie brauchen. Die Pfarre Frastanz möchte ihre Anerkennung und ihren Dank diesen vielen Aktiven, die in ungezählten Stunden ihren Dienst für die Gemeinschaft geleistet haben, zum Ausdruck bringen. Ich freue mich auf das große Dankfest, auf viele Begegnungen, die vielen Gespräche und Anregungen und auf ein frohes Zusammensein.

Den Erstkommunionkindern wünsche ich ein persönliches Umfeld, das ihre Entdeckungslust und ihr Staunen auf der Suche nach Gott fördert und begleitet. Unsere Firmjugendlichen möchte ich dazu ermuntern, ihre Lebendigkeit und Natürlichkeit auch in ihrem Bekenntnis zum Glauben zu leben.

**Es grüßt euch herzlich  
euer Kirchenschnägg Sulpitius**



# Firmvorbereitung

Los geht's! Gemeinsam auf dem Weg

Am Samstag, den 29.09.2018 haben sich etwa zwei Dutzend Jugendliche bei strahlendem Sonnenschein buchstäblich auf den Weg gemacht.

## DIE 4 GRUNDAUFTRÄGE DER KIRCHE

Die Firmvorbereitung steht auf 4 Säulen, den Grundaufträgen der Kirche. Diese vier sind: Gemeinschaft (Koinonia) – Gottesdienst (Leiturgia) – Einsatz für den Nächsten (Diakonia) und Verkündigung (Martyria). Im Laufe des Firmjahres, das nach einem Infoabend im September mit den Starttagen begann, lernen die Firmbewerber diese vier Bereiche in monatlichen Treffen kennen. Somit bekommen sie ein Bild von dem, was unsere christliche Gemeinschaft im Kern ausmacht.

Ziel dabei ist es, dass die Jugendlichen erfahren, was die Kirche als christliche Gemeinschaft, die ihren Ursprung im Menschenfreund Jesus hat, von ihrem Wesen her ausmacht. Das geschieht bei verschiedenen Aktionen:

## GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Bei den Starttagen auf der Jungscharhütte Lohorn zu Beginn der Firmvorbereitung steht das Kennenlernen im Vordergrund. Unter Anleitung des Referenten Ernst Nagiller und gemeinsam mit dem Firmteam und Pastoralassistentin Martina Schrott üben die Firmlinge bereits auf dem Hinweg Zusammenhalt und Vertrauen beim Lösen verschiedener Aufgaben. Selbstverständlich ist dabei auch viel gute Laune im Gepäck. (Foto) Beim gemeinsamen Kochen und dem Herrichten der

Feuerstelle für das Grillen am Abend ist ebenfalls Teamwork, Koinonia, gefragt. Doch auch das Nachdenken über den eigenen Lebens- und Firmweg hat seinen Platz.

## DEN GLAUBEN IN GEMEINSCHAFT FEIERN

Im Gottesdienst „Fier Obad“ und bei „Chez mon Dieu“ mit Jugendseelsorger Fabian Jochum tauchen die Firmbewerber ein in die Vielfalt von Liturgie in ihren unterschiedlichen Facetten. Das internationale Taizétreffen an Pfingsten ist dabei für viele Jugendliche ein unvergessliches Erlebnis.

Gemeinschaft erleben die Firmbewerber auch beim Treffen „FAQ – Kirche, Gott und Welt“ im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, bei dem Firmlinge aus der ganzen Diözese zusammenkommen. An diesem Abend erfahren sie, wie interessante Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft ihren Glauben leben. Hier kommen alle vier Grundaufträge der Kirche in besonderer Weise zusammen.

## EINSATZ FÜR DEN NÄCHSTEN

In welchen Bereichen sich Menschen für ihre Mitmenschen einsetzen und somit Diakonia, Einsatz für den Nächsten, leben, wird deutlich bei den beiden „Social-Night“-Veranstaltungen im Firmprogramm. Dabei besuchen wir gemeinsam die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle sowie das Caritas-Café in Feldkirch, das uns vom Frastner Peter Wieser, der dort arbeitet, vorgestellt wird.

Ein Höhepunkt der Firmvorbereitung, auch für die Pfarre, ist der Suppentag am Palm-



sonntag. Dabei sind die Jugendlichen sehr gefordert: Sie bewirten an diesem Tag nach dem Gottesdienst die Besucher im Haus der Begegnung mit selbstgekochten Suppen, die sie zum Teil gemeinsam mit ihren Firmpaten vorbereitet haben. Auch die Dekoration des Saals liegt in den Händen der Jugendlichen. Der Erlös des Suppentages wird von den Firmlingen für ein soziales Projekt gespendet.

## FIRMUNG ALS HÖHEPUNKT DES GEMEINSAMEN WEGES

Auf den Höhepunkt und Abschluss des gemeinsamen Weges, die Firmung mit Bischof Benno am 1. Juni um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche in Frastanz bereiten sich die jungen Frastner mit einem Brief an sich selbst und durch die persönliche Gestaltung des Firmgottesdienstes intensiv vor.

Für uns, das Firmteam, ist es jedes Jahr wieder spannend, beeindruckend und bereichernd zu erfahren, wie Jugendliche an der Schwelle zum Erwachsenwerden Glauben begreifen und mit Leben füllen.

Pastoralassistentin  
Martina Schrott

## Der Mensch braucht Nähe.

Nähe ist nicht nur Nachbarschaft, sondern auch gewachsenes Vertrauen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, die Kenntnis lokaler Gegebenheiten. Nur wer nah ist, der kann auch da sein, wenn man ihn braucht. Wir sind in Ihrer Nähe.

Ihre Sparkasse Frastanz  
Alte Landstraße 5  
Tel: 05 0100 - 43602

**SPARKASSE**  
Feldkirch  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# Der Arbeitskreis „Lebendige Familie“

stellt sich vor ...

In den 80er Jahren wurde der Arbeitskreis „Ehe und Familie“ ins Leben gerufen. Daraus entstand dann später der Arbeitskreis „Lebendige Familie“. Zurzeit hat unser Arbeitskreis 9 aktive Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, die sich mehrmals im Jahr treffen, um Aktionen in unserer Pfarre zu planen. Uns sind kirchliche Bräuche wie das Adventkranzbinden und Palmbuschbinden wichtig. Darum laden wir jedes Jahr die ganze Familie dazu ein, diese Bräuche lebendig werden zu lassen.

## FOLGENDE AKTIONEN STEHEN AUF UNSEREM JÄHRLICHEN PROGRAMM

- **Adventkranzbinden:** Jedes Jahr am Donnerstag vor dem 1. Adventsonntag bieten wir allen Interessierten an, ihren Adventkranz selbst zu binden. Reisig, Drähte, Bänder, Kerzen uvm. werden zur Verfügung gestellt, bzw. können gekauft werden. Danach gibt es immer einen gemütlichen Hock bei Most und Mandarinen.
- **Adventfenster:** Wir organisieren seit 2012 die Adventfenster in Frastanz. Jede Familie/jeder Haushalt in Frastanz ist dazu eingeladen, selbst ein Fenster zu gestalten. Vom 1.12.-23.12., jeweils um 18.00 Uhr, haben dann alle Interessierten die Möglichkeit, diese Adventfenster zu bestaunen und beim gemütlichen Zusammensein adventliche Gedanken auszutauschen.
- **Palmbuschbinden:** Das Palmbuschbinden am Samstagvormittag vor dem Palmsonntag im unteren Raum des Hauses der Begegnung hat schon lange Tradition. Dafür stellen wir Reisig, Olivenbaumzweige, Stöcke, Bänder und Drähte zur Verfügung. Auch können die Kinder unter der Anleitung unserer JungcharleiterInnen Ratschen bauen. Diese Ratschenkinder ziehen dann am Karfreitag und Kar Samstag um die Kirche.
- **Osterbasteln:** Am Dienstag in der Karwoche laden wir um 9.00 Uhr alle Schulkinder zum Osterbasteln ins Haus der Begegnung ein. Dort können sie viele tolle und kleine Geschenke zum Thema Frühling und Ostern basteln.
- **Friedensgebet:** Der Friede in der Welt ist uns auch ein großes Anliegen und so gestaltet unser Arbeitskreis jedes Jahr einmal das Friedensgebet, das einmal im Monat am Montag um 19.00 Uhr stattfindet.
- Damit wir aber auch selbst „lebendig“ bleiben, haben wir schon Spieleabende und gemütliche „Hocks“ gemeinsam erlebt.

Wir laden alle Frauen und natürlich auch die Männer dazu ein, bei uns mitzuarbeiten, um das Pfarrleben weiterhin lebendig mitzugestalten.

**Für Anfragen: Arbeitskreisleiterin Daniela Sönsner**



## Gottesdienste und Termine

### Feier der Erstkommunion

Do, 30. Mai 2019, **Christi Himmelfahrt**, 8.30 Uhr und 10.30 Uhr, mit dem Musikverein, Pfarrkirche

### Firmung mit Bischof Benno Elbs

Sa, 1. Juni 2019, **Firmung**, 17:00 Uhr, mit dem Frastner Chörle, Pfarrkirche

### Deutschcafé

Fr, 7. Juni 2019, 16.00 – 18.00 Uhr, Haus der Begegnung

### Hochfest Pfingsten

Sa, 8. Juni 2019, **Vorabendmesse**, 19.00 Uhr, mit dem Kirchenchor und Orchester, Pfarrkirche;  
So, 9. Juni 2019, **Festmesse**, 9.30 Uhr, Pfarrkirche;  
**Messfeier**, 11.00 Uhr, Kapelle Maria Ebene  
Feierliche Pfingstvesper, 19.00 Uhr, Apsis der Pfarrkirche  
Mo, 10. Juni 2019, **Feiertagsmesse**, 9.30 Uhr, Pfarrkirche;  
**Messfeier**, 19:00 Uhr, Kapelle Amerlügen

### Fronleichnam

Do, 20. Juni 2019, **Feiertagsmesse** und Prozession, 9.30 Uhr, mit dem Musikverein, anschl. Kirchplatzfest

### Patrozinium in Maria Ebene

Sa, 29. Juni 2019, **Messfeier**, 19.00 Uhr, mit dem Kirchenchor, Kapelle Maria Ebene (keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)

Alle Termine unter: [www.pfarrefrastanz.at](http://www.pfarrefrastanz.at).  
Wir laden Sie herzlich ein!